

Presseinformation

Ausgezeichnet: Nachbarschaften schaffen gesunden Zusammenhalt

Der AOK-Förderpreis „Gesunde Nachbarschaften“ geht in diesem Jahr an insgesamt acht Gemeinschaftsprojekte in Nordrhein-Westfalen, davon zwei in Bonn.

Düsseldorf, 15. November 2022 – Sieben Nachbar-Gemeinschaften an Rhein und Ruhr erhalten für ihre vorbildlichen Projekte jeweils 1.000 Euro Fördergeld für den Ausbau ihres gesundheitsfördernden Engagements. Der diesjährige Sonderpreis für Nachhaltigkeit geht an eine Bonner Initiative. Insgesamt 50 Projekte waren für den Förderpreis „Gesunde Nachbarschaften“ 2022 nominiert.

Vom Senioren-Netzwerk über Kochgruppen bis zum Bürgerbad: Das vielfältige Spektrum innovativer Nachbarschaftaktionen begeisterte die [Jury](#). „Aktive Nachbarschaften ermöglichen Teilhabe und stärken die Lebensqualität aller Beteiligten. Dieses herausragende Engagement wollen wir unterstützen und fördern“, sagt Günter Wältermann, Vorstandsvorsitzender der AOK Rheinland/Hamburg.

Den Förderpreis an Rhein und Ruhr erhalten:

[Team Bananenflanke Bonn/Rhein-Sieg e.V.](#), Bonn

Das Team Bananenflanke ist ein offenes Fußballprojekt speziell für junge Menschen mit geistiger Beeinträchtigung und deren Angehörige. Ihr Ziel: Den Jugendlichen mit Handicap wohnortnah zu helfen, ein neues Selbstwertgefühl aufzubauen und soziale Kompetenzen auszubilden.

[Freibadfreunde Friesdorf](#), Bonn

Der diesjährige **Sonderpreis für Nachhaltigkeit** in Höhe von 800 Euro gebührt den FriesdorferInnen, die das kommunale Freibad eigeninititiv zu einem lebendigen Ort der Nachbarschaft gestaltet haben. Neben Schwimmkursen und Aqua-Gym veranstalten die Freibadfreunde Filmnächte und Nachbarschaftsfeste.

[Gemeinschaftsgarten düsselgrün](#), Düsseldorf

Im Stadtteil Oberbilk treffen sich NachbarInnen jeden Alters im Gemeinschaftsgarten. Auf einer Brachfläche zwischen Mietshäusern pflanzen und ernten sie. Bei gemeinsamen Abendessen oder Gartenfesten kümmern sich die NachbarInnen um eine gesunde Verkostung – mit viel Gemüse und Obst. Im Sommer veranstalten sie Garten-Konzerte für alle im Quartier.

[Seniorennetzwerk „Wir sind Haan“](#), Haan

In Haan sorgt eine umtriebige Gemeinschaft für viel Bewegung: Freiwillige betreiben dort ein Netzwerk für Menschen ab 55. Heute umfasst die Community mehr als 30 Gruppen und 1.000 Seniorinnen und Senioren. Sie zeichnen ein ganz neues Bild vom sogenannten Ruhestand. Ihr Modell: ein erfülltes, aktives Gemeinschaftsleben.

[Permakulturhof Vorm Eichholz](#), Wuppertal

Die Vereinsmitglieder betreiben im Stadtteil Vorm Eichholz einen Resthof, den sie seit 2016 von der Stadt pachten. Sie bewirtschaften eigeninitiativ das Gelände nach den Prinzipien der Permakultur –



Earth Care, People Care, und Fair Share. Mehr als 35 Aktive engagieren sich für die Versorgung im Stadtteil mit gesunden Lebensmitteln. Jeder ist willkommen, sich auf dem Mitmach-Bauernhof einzubringen.

[Beginenhof Essen e.V.](#), Essen

30 Frauen leben im Mehrgenerationen-Wohnprojekt unter einem Dach. Sie setzen im Stadtteil Rüttenscheid wichtige Impulse für eine lebendige Nachbarschaft. So bieten sie ein vielfältiges Fitness-Programm auch für Anwohnende an. Im eigenen Café „Machwatt“ laden sie zum internationalen Frühstück ein und stellen lokale KünstlerInnen aus.

[Mülheimer Nachbarschaft](#), Mülheim

Mit dem Projekt „Gemeinsam im Hundsbuschviertel“ engagieren sich die Mülheimer NachbarInnen Speldorf erfolgreich für ein gesundes Miteinander in ihrer Hochhausiedlung - mit Kletterturm für die Kids und Nachbarschaftsfesten, bei denen sich alle aktiv beteiligen.

[Netzwerk Ehrenamt im Schladviertel](#), Oberhausen

30 Freiwillige verwandeln das örtliche Pflegeheim in einen lebendigen Nachbarschaftstreff. Sie organisieren Sing- und Lesekreise sowie Spielenachmittage und Besuchspatenschaften für Bettlägerige. Besonders beliebt sind die Aufführungen der offenen Theatergruppe, die das Netzwerk Ehrenamt betreut.

Zum dritten Mal in Jahresfolge lobten die AOK Rheinland/Hamburg und Netzwerk Nachbarschaft den Förderpreis „Gesunde Nachbarschaften“ aus. Für den renommierten Nachbarschaftspreis haben sich in diesem Jahr 50 Initiativen qualifiziert. Mit ihrem Engagement für ein gesundes Miteinander kommen sie insgesamt 60.000 Anwohnenden zugute. „Nachbarinnen und Nachbarn vertrauen sich und agieren gemeinsam. Dadurch ergibt sich eine enorme Handlungskompetenz, die vielfach noch nicht angemessen erkannt wird“, sagt Erdtrud Mühlens, Gründerin von Netzwerk Nachbarschaft.

Weitere Informationen zum AOK-Förderpreis „Gesunde Nachbarschaften“:

<https://aok-foerderpreis.netzwerk-nachbarschaft.net/rh/home>

Bildmaterial

Pressefotos zu den Preisträgern inkl. Bildunterschriften und Credits finden Sie hier:

<https://aok-foerderpreis.netzwerk-nachbarschaft.net/rh/presse>

Pressekontakte

AMG Hamburg
Karin Banduhn
Projektleitung „Gesunde Nachbarschaften“
Eppendorfer Landstraße 102a
20249 Hamburg
Telefon: 040 480 650 18
E-Mail: karin.banduhn@netzwerk-nachbarschaft.net

AOK Rheinland/Hamburg –
Die Gesundheitskasse
Kirsten Simon
Kasernenstraße 61
40213 Düsseldorf
Telefon 0211 8791-28219
E-Mail: kirsten.simon@rh.aok.de